

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 354

10.09.23



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

nach dem Ende der Urlaubstage schwelgt man noch ganz gerne in Erinnerungen an eine schöne, hoffentlich auch unbeschwerte Zeit. Und nach und nach verblasst dann selbst auch der letzte Rest an vielleicht negativen Ereignissen in der „schönsten Jahreszeit“ und es bleibt nur eine Art von Verklärung übrig, die das Wort „Urlaub“ positiv in uns klingen lässt. Ähnlich geht es auch vielen gestandenen Christen, die sich nur allzu gerne an frühere Zeiten zurück



erinnern. „Was war die Kirche doch früher zu den Gottesdiensten voll – man musste rechtzeitig kommen, um noch einen Platz zu erhaschen!“ – so eine Aussage, die ich schon oft, auch auf unsere Gemeinden in der Pfarrei bezogen, gehört habe. Das Gestern wird eben gerne verklärt. Subjektive Empfindungen lassen aber auch die manchmal harte Realität der früheren Zeiten vergessen. War es nicht so, dass man in die Kirche „musste“ –

wurde nicht geredet, wenn einer häufig fehlte? War es nicht auch früher so, dass man zwar die Messe besuchte, aber mit dem Banknachbarn kein Wort sprach, weil man sich heillos zerstritten hatte? Und so könnte man noch so manchen Einwand gegen eine Verklärung der kirchlichen Zustände früherer Zeiten bringen. Zunächst muss man auch hier zeitbezogen denken lernen und nicht nach heutigen Maßstäben messen. Und platte, pauschale Kritik ist ohnehin nicht angebracht. Was mir wichtig ist, den Blick ins „Heute“ zu lenken, und an Kirche und Gemeinde so zu arbeiten, dass sie einladend und offen auf die Menschen zugeht. Nur so kann Christus in unserer Zeit aus unserer Gemeinschaft herausstrahlen, er, der uns nicht versprochen hat, eine große Massenbewegung zu gründen, die sich mit dem Mäntelchen der Tradition umgibt, sondern der lebendig bei uns sein will, wo immer sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln.

Herzliche Sonntagsgrüße

Ihr

Stefan Jelling, Pfr.

Sonntags-Gottesdienstordnung in der wieder **normalen Ordnung**

Leider haben sich in verschiedenen Publikationen einige Fehler eingeschlichen, von daher möchte ich hier die Sonntagsgottesdienstzeiten (außer am 17.9., dem Patronatsfest in Karlshorst) nochmals veröffentlichen.

Biesdorf

08.00 Uhr (Biesdorf-Süd)

10.00 Uhr (Biesdorf, Maria, Königin des Friedens)

Friedrichsfelde/Karlshorst

10.00 Uhr (Sonnabend Antonius-Stift)

09.00 Uhr (Karlshorst)

10.30 Uhr (Friedrichsfelde)

Kaulsdorf

18.30 Uhr (Sonnabend)

10.00 Uhr

18.00 Uhr

Marzahn

18.00 Uhr (Sonnabend)

10.00 Uhr (Sonntag)

Am Sonntag, den 17.9. feiern wir gemeinsam das Patronatsfest, in diesem Jahr sogar genau am Gedenktag der hl. Hildegard – und, ebenfalls **in diesem Jahr erstmals in einer der Gemeinden - in St. Marien, Karlshorst**. Der Festgottesdienst beginnt um 11.00 Uhr und wird mitgestaltet von den missionsärztlichen Schwestern, dem Bläserkreis Karlshorst und Sebastian Sommer an der Orgel. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Fest der Begegnung ein - zusätzlich informieren verschiedene Einrichtungen und Initiativen aus der Pfarrei über Projekte und Visionen. Außer den Vorabendmessen in Kaulsdorf und Marzahn und der Frühmesse in Biesdorf-Süd entfallen alle anderen Sonntagsgottesdienste zugunsten des zentralen Festgottesdienstes.

Was sonst noch wichtig ist

- **Am 10.09.** Ist die Kollekte für die sozialen Kommunikationsmittel im Erzbistum bestimmt. Am 17. September erbitten wir die Kollekte für die Caritas, hier insbesondere für die Familienarbeit der Caritas.
- Der Erstkommunionkurs in Kaulsdorf, St. Martin, startet mit einem Gemeinschaftstag am Sonnabend, den 9. September um 10 Uhr in Gemeindegeminschaftssaal.
- Am 10.09. segnen wir die Schulanfänger im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in Friedrichsfelde. Anschließend laden wir zum „Kaffee International“ ein, dort möchten wir die Möglichkeit der Begegnung zwischen deutschen und internationalen Gemeindegliedern eröffnen.

- **Kirchenvorstand und Pfarreirat treffen sich zu einer (in Teilen) gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 13. September ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal St. Martin, in Kaulsdorf. Die gemeinsame Sitzung mit dem Pfarreirat ist öffentlich, die sich im 2. Teil des Abends anschließende parallele Sitzung des Kirchenvorstandes nicht.**
- **Am 14.9. findet ein Seniorenausflug der Gemeinde St. Martin, Kaulsdorf zur Baruther Glashütte statt. Näheres finden Sie in den Gemeindeinformationen.**
- **Die christlichen Gemeinden in Biesdorf laden zu einem Tag der Schöpfung am 15.9. ein. Aus dem angehängten Flyer erfahren Sie mehr über den Verlauf des Abends.**
- **Patronatsfest St. Hildegard von Bingen am 17.09.2023 in Karlshorst/St. Marien. Unser gemeinsames Patronatsfest rückt näher. Wir freuen uns nicht nur über ihre Teilnahme am 17.09., sondern auch über ihre Mithilfe. Entsprechende Listen zum Eintragen (auch für Kuchenspenden) liegen in allen Kirchen aus. Vielen Dank für jede Unterstützung.**
- **Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).**

Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

1. Lesung vom 23. Sonntag im Jahreskreis: Ez 33, 7–9

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

So spricht der Herr:

Du Menschensohn,

ich habe dich dem Haus Israel als Wächter gegeben;

wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst,

musst du sie vor mir warnen.

Wenn ich zum Schuldigen sage:

Schuldiger, du musst sterben!

und wenn du nicht redest,

um den Schuldigen vor seinem Weg zu warnen,

dann wird dieser Schuldige seiner Sünde wegen sterben;

sein Blut aber fordere ich aus deiner Hand zurück.

Du aber, wenn du einen Schuldigen vor seinem Weg gewarnt hast,

damit er umkehrt,

und er sich nicht abkehrt von seinem Weg,

dann wird er seiner Sünde wegen sterben;

du aber hast dein Leben gerettet.

2. Lesung vom 23. Sonntag im Jahreskreis: Röm 13, 8–10

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

Niemandem bleibt etwas schuldig,
außer der gegenseitigen Liebe!

Wer den andern liebt,
hat das Gesetz erfüllt.

Denn die Gebote:

Du sollst nicht die Ehe brechen,
du sollst nicht töten,
du sollst nicht stehlen,
du sollst nicht begehren!
und alle anderen Gebote

sind in dem einen Satz zusammengefasst:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.

Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Evangelium vom 23. Sonntag im Jahreskreis: Mt 18, 15–20

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt,
dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht!

Hört er auf dich,
so hast du deinen Bruder zurückgewonnen.

Hört er aber nicht auf dich,
dann nimm einen oder zwei mit dir,
damit die ganze Sache
durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen
entschieden werde.

Hört er auch auf sie nicht,
dann sag es der Gemeinde!

Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht,
dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.

Amen, ich sage euch:

Alles, was ihr auf Erden binden werdet,
das wird auch im Himmel gebunden sein,
und alles, was ihr auf Erden lösen werdet,
das wird auch im Himmel gelöst sein.

Weiter sage ich euch:

Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten,

werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.
Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Was zählt

Was zählt

Ist wie einer mit dem Anderen umgeht
Ist wie miteinander gesprochen wird
Ist wie du dich stark machst für den Anderen.

Was zählt

Ist wie du dich abhebst von der gängigen Meinung
Ist wie du gegen Unrecht aufschreist
Ist wie du Verantwortung übernimmst

Was zählt

Ist was du wirklich denkst
Ist dein Mitgefühl
Ist deine Zivilcourage

*Aus: Petra Focke, Hermann Josef Lückner (Hrsg): Gott und die Welt. Gebete und Impulse für junge Menschen in allen Lebenslagen.
ohne Ort, ohne Verlag, ohne Jahr.*